



◀ Simone in Madrid überglücklich: Diego Simeone gehört zu den begehrtesten Trainern im... vor 4 Min ▶

Suche

Suche



**JETZT MITFEIERN.
MINI 55 YEARS LIMITED EDITION
AB CHF 19'955.-.**



ANZEIGE

Vampiren im Europäischen Parlament

publiziert: Mittwoch, 26. Nov 2014 / 15:02 Uhr




Verstehen viel vom Theater - wenig vom demokratischen Handeln: Papst Franziskus, Jean-Claude Juncker

Foto: EPP (Juncker)/Casa Rosada (Papst) (Lizenz: CC BY-SA-3.0)

 **AUF FACEBOOK TEILEN**  

Das europäische Parlament schaufelt in diesen Tagen neue Grabstätten auf dem Friedhof der europäischen Demokratie. Franziskus und Jean-Claude Juncker durften deshalb folgerichtig zur neuen Session in Strassburg den Tanz der Vampire mit medial inszenierter Unschuld eröffnen.

 **Like** 891 people like this. Sign Up to see what your friends like.

Drei Wochen im Amt und schon einen Misstrauensantrag. Selbst wenn dieser aus der rechten Ecke von Marie Le Pen, der der britischen Grösse nachtrauernden UKIP und der Goldsekte AfD stammt: Dies ist ein neuer Rekord in der Geschichte europäischer Regierungskrisen. Drei Wochen mit neuem europäischen Regierungschef und schon auf der Kippe: Papst Franziskus soll es richten. Worum geht's also?

Die Lux-Leaks, von denen man mit Fug und Recht behaupten kann, sie hätten schon Bekanntes endlich in die öffentliche



ANZEIGE

ANZEIGE

news.ch Ticker

- 14:12 Lebt Nicole Kidman bald im Mehr-Generationen-Haus?
- 13:56 Lady Gaga ist voller Elan
- 13:48 Telefonische Hilfe am SBB-Billetautomaten
- 13:45 Diese Fussballstars gibt es bald ablösefrei
- 13:44 Marussia versteigert Inventar
- 13:37 Coco Rocha hatte eine aufregende Model-Jugend
- 13:26 Nordkorea wirbt im Internet verstärkt um Touristen
- 13:20 Angelina Jolie ist optimistisch
- 13:05 Neuer EU-Ratschef Tusk will gute Beziehungen zu USA
- 13:02 Wildsau rennt auf die A2 - tot

Letzte Meldungen

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Clinical Affairs Manager _ IVD / Medical Device field
Kelly Scientific is looking for one of our partner a Clinical Affairs Manager - IVD / MEDICAL... [► Weiter](#)

RA MANAGER MEDICAL DEVICE / IVD
KELLY SCIENTIFIC is looking for a RA MANAGER MEDICAL DEVICE / IVD JOB PURPOSE Reporting to the Vice... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager
Pharma Plan is an international recruitment consultancy concentrating exclusively on the search... [► Weiter](#)

Senior Associate Regulatory Affairs
Pharma Plan is an international recruitment consultancy concentrating exclusively on the search... [► Weiter](#)

Assistent/in Regulatory Affairs 100%
Kelly Services (Schweiz) AG ist eines der weltweit führenden Personalvermittlungsunternehmer n. Durch... [► Weiter](#)

Specialist Regulatory Affairs (w/m)
Die Herausforderung: In dieser Tätigkeit übernehmen Sie die selbständige Durchführung von... [► Weiter](#)

Debatte eingebracht, werden von den Abgeordneten wie «Business as usual» behandelt, sprich: «Niemand trägt politische Verantwortung. Niemand ist der Böse.» Schon gar nicht der neugewählte EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker, der seinen Zwergstaat während Jahrzehnten zu einem milliarden schweren europäischen Steuerdieb hochregiert hat. Die deutsche Grünen-Abgeordnete Rebecca Harms, die wahrscheinlich von deutschen Wählerinnen und Wählern nur deshalb nach Strassburg gewählt wurde, um einer nachhaltigen Wirtschafts- und Umweltpolitik Genüge zu tun (sic!), meint: «Wir glauben, dass Jean-Claude Juncker (...) mit seiner gesamten Kommission heute dafür steht, die Dinge zu verändern, die in Luxemburg, aber auch in anderen Ländern (...) schief gegangen sind.» Glauben statt Verändern war schon immer eine effiziente Herrschaftsform. Da wird soviel geglaubt, dass die Demokratie darunter beerdigt wird. Wohl deshalb huldigten Papst Franziskus die europäischen Abgeordneten mit Ovationen. Er brachte: «Orientierung in Zeiten der Orientierungslosigkeit» (Martin Schulz, Parlamentspräsidentin und auch ja, SPD).

Wie bitte?

Die Brüsseler Mechanik büdelt ihren europäischen Wählerinnen und Wählern Steuerpakete auf, die sie als Friseurin, als Taxifahrer, als Lehrer, als Bäcker, als Sozialarbeiter, als Ingenieurin kaum stemmen können. In Spanien und Griechenland treiben die Brüsseler Finanzdiktate massenhaft ehrliche Menschen an den Rand des Abgrunds und darüber hinaus und das europäische Parlament sucht Beistand beim Papst während Juncker so beichten kann, dass ihm alles vergeben wird? In Strassburg mahnte Franziskus, dass Europa «krank» sei und rief zu einer menschlichen Flüchtlingspolitik und eine Eindämmung des freien Marktes auf. Ja, super! Wie wäre es mit der Umverteilung von reich zu arm? Oder damit, den Petersdom sofort für syrische Flüchtlinge freizuräumen? Mehrere Tausend Flüchtlinge fänden hier locker Platz und Essen gäbe es genug - schliesslich ist die Katholische Kirche ein Milliardenunternehmen, das sich endlich mal um seinen Wirtschaftsauftrag «Barmherzigkeit» kümmern könnte. Franziskus, der alte Mann sorgte sich in seiner Rede auch um das alternde Europa, das mehr und mehr einer «Grossmutter» gleiche, die nicht mehr «lebendig und fruchtbar» sei. Dass Grossmütter seit Jahrhunderten mehr für die Demokratie und die Menschen getan haben als jeder ehemalige oder amtierende Papst, lässt der Argentinier ausser acht. Mehr noch: Er lästert damit indirekt gegen die «Asociación Civil Abuelas de Plaza de Mayo (Vereinigung der Grossmütter der Plaza de Mayo)», die jahrzehntlang gegen die argentinische Militärdiktatur demonstrieren (um die Kinder ihrer gefolterten und verschleppten Kinder wiederzufinden). Bei diesem Papst ist nichts zufällig. Deshalb ist bei seiner ungläublichen Frauenverachtung zum Bild der Grossmütter aufzuhorchen. Er nannte sie: «nicht mehr lebendig und unfruchtbar.» Könnte es sein, dass hier nicht nur die Grossmütter seiner Heimat diffamiert werden sollten, sondern auch der «Hexenhammer» aufgewärmt wurde? Dort waren es nicht zufällig die «alten Frauen», die den Hexentyp schlechthin verkörpern sollten. Ausserhalb inkarniert die «alte Frau» jenseits ihrer Geschlechtlichkeit offenbar auch heute noch eine wahrhafte Bedrohung für die Welt. Eine echt psychotische Vorstellung, die der Papst in Strassburg lieferte und niemand merkt dies. Im Gegenteil: Die europäischen Abgeordneten klatschen dem alten Mann, dem Papst, dem Vorsteher einer Institution, die unsägliches Leid von Abertausenden von Menschen, vor allem von Frauen zu verantworten hat, fröhlich und aufmunternd zu!

Dass diese Erzählform, was hier eigentlich in Strassburg zelebriert wird, medial nirgends Raum findet, ist bezeichnend. Dabei genügt es, hinzuschauen und genau hinzuhören. Zwei alte Männer zelebrieren ein System der ewig herrschenden Untoten. Diskursanalytisch erinnern die Rede von Franziskus und die Antworten von Juncker in diesen Tagen an ein Zitat von Voltaire: «Ich gestehe, dass es (...) Börsenspekulanten, Händler, Geschäftsleute gibt, die eine Menge Blut aus dem Volk herausaugen, aber diese Herren sind überhaupt nicht tot, allerdings ziemlich angefault. Diese wahren Sauger wohnen nicht auf Friedhöfen, sondern in wesentlich angenehmeren Palästen», u.a. eben auch im Vatikan.

Zurück zu Jean-Claude Juncker. Stellen Sie sich vor, Sie wählen einen Drogendealer, um das Netz des illegalen Drogenmarktes zu «reformieren». Wer nun einwendet, Luxemburg hätte nichts Illegales getan, sondern sich im Rahmen der europäischen Finanzordnung völlig gesetzlich verhalten, beweist, wie sehr er lieber «glaubt» statt gestaltet. Eine Demokratie braucht aber keinen Glauben, sondern ist eine Staatsform, die seit der Aufklärung gemäss den Prinzipien Freiheit, Gleichheit und Solidarität immer wieder auf Verwirklichung pocht. In Brüssel und Strassburg wird sie aber gerne wieder und wieder getötet. Dass die neue Europäische Kommission inklusive Parlament sich nicht um Demokratie, sondern um die Bewahrung der Besitzstandsverhältnisse kümmert, ist in diesen Tagen sonnenklar geworden.

Völlig in einem grosskoalitionären Denken verhaftet, wird Jean-Claude Juncker auch

Immobilien-Tipps
Erfahren Sie mehr im kostenlosen E-Newsletter zum Thema Bauen und Immobilien
 5 Meldungen im Zusammenhang mit immo news abonnieren

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

RSS Themenliste

- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- Wahlen
- EU-Politik
- Religion
- Papsttum
- Ausland

ANZEIGE

Global Product Documentation Specialist (F/M)
 The Challenge Processing documents requests, following up documents delivery, hardcopy document...
 ▶ Weiter

Specialist Regulatory Affairs
 296-11 Ihre Tätigkeiten: Durchführung von internationalen Zulassungen und Konformitätsbewertungen... ▶ Weiter

Leiter/in Regulatory Affairs
 715-7 Ihre Tätigkeiten: Verfassen und Zusammenstellen der Zulassungsunterlagen Einreichen von... ▶ Weiter

Legal Counsel (100%)
 Ihre neue Aufgabe: In dieser verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgabe beschäftigen Sie sich... ▶ Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

- www.steuerpakete.eu
- www.fraktionsvorsitzende.info
- www.autoritaeten.com www.bedrohung.eu
- www.anliegen.info www.erzaehlforn.com
- www.publikum.eu www.unschuld.info
- www.vampirismus.com www.friedhof.eu
- www.drogendealer.info

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
 Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

kredit.ch günstig, schnell, einfach
 Ihr Privatkredit

Kreditrechner
 Wunschkredit in CHF

 Laufzeit in Monaten
 Ratenabsicherung

Seite

Nichts ist so
 Seite 3 M

von den Grünen und den Sozialdemokraten als «alternativlos» gestützt. Egal, welche Milliarden unter seiner Regierungsverantwortung in Luxemburg den deutschen Kindergärten, der griechischen Gesundheitsfürsorge und dem spanischen Bildungssystem gestohlen wurden. Wenn sogar die AfD-Abgeordneten schriftlich erklären müssen: «Alle werden für den Misstrauensantrag stimmen, weil Herr Juncker sich weigert, die politische Verantwortung für das von seiner Regierung betriebene steuerliche Raubrittertum zu übernehmen», dann fragt sich jede aufmerksame Demokrat, welches seltsamen Politikverständnis eigentlich die von ihr gewählten linken, grünen und progressiven Abgeordneten huldigen. «Rechtsradikale und Rechtspopulisten» dürften, laut Manfred Weber, Fraktionschef der Europäischen Volkspartei (EVP) «kein Erfolg gegönnt werden.» Tja. Klar doch, finde ich auch. Aber wenn sie - wie ein blindes Huhn, das eben auch mal ein Korn findet - völlig legitime Anliegen in die politische Debatte bringen? Legitimiert das Investitionspaket von 300 Mrd. Euro, das leider wohl wieder in die korrupten Taschen der regionalen und nationalen Autoritäten in den Mitgliedsländern verschwinden wird, tatsächlich, wie dies die Fraktionsvorsitzende der Sozialdemokraten, Gianni Pittella meinte, das uneingeschränkte Vertrauen aller europäischen Sozialdemokraten ausgerechnet in Jean-Claude Juncker?

Jean-Claude Juncker meinte während der Debatte: «Ich bin kein Freund des Grosskapitals.» Papst Franziskus sagte: «Man kann nicht hinnehmen, dass das Mittelmeer zu einem grossen Friedhof wird.»

Kluge, wichtige Worte. Doch wie meinte schon Molière: «Ich lebe von guter Suppe und nicht von schöner Rede.» Vom Theater verstehen Franziskus und Juncker viel, doch vom demokratischen Handeln ebenso wenig wie das ihnen huldigende unkritische Publikum...und zu fressen haben werden mit solchen potenten Grossvätern die Enkel sicher nichts, im Gegenteil: Sie sind das frische Blut, das die Greise wieder und wieder saugen...(für Insider hier ein kleiner Gruss an Karl Marx). Gibt es noch Rettung? Klar doch: Grossmütter vor...


(Regula Stämpfli/news.ch)

105 2 0 2

f Teilen g+1 SMS Forum

Machen Sie auch mit! Diese news.ch - Meldung wurde von 2 Leserinnen und Lesern kommentiert.


Lesen Sie hier mehr zum Thema




Strassburg - EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker hat am Mittwoch sein milliardenschweres ... [mehr lesen](#)




Strassburg - Papst Franziskus hat im EU-Parlament in Strassburg zu einer Rückbesinnung auf die ursprünglichen Werte Europas ... [mehr lesen](#)



Strassburg - Der Misstrauensantrag gegen die EU-Kommission von Jean-Claude Juncker ist von den grossen Fraktionen im ... [mehr lesen](#)



Brüssel - Luxemburg-Leaks zieht weitere Kreise: EU-Abgeordnete haben am Dienstag in Brüssel einen Misstrauensantrag gegen die neue EU-Kommission von Präsident ... [mehr lesen](#)



Rom - Der Vatikan richtet am Petersplatz Duschen für Obdachlose ein. Die Arbeiten sollten diesen Montag beginnen, berichtete ... [mehr lesen](#)

wetter.ch

	MO	DI	M	DO	FR	SA
Zürich	-0°C 3°C					
Basel	1°C 2°C					
St.Gallen	0°C 2°C					
Bern	2°C 4°C					
Luzern	2°C 5°C					
Genf	6°C 7°C					
Lugano	11°C 12°C					

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE

Keine halben Sachen. Umfassender Service! **Service!**

branchenbuch.ch Domainregistrierungen seit 1995

Jetzt! Domainregistrierungen

fussball.ch

Diese Fussballstars gibt es bald ablösefrei
 Dani Alves als Lichtsteiner-Ersatz nach Turin?
 Landet Cech an der Anfield Road?
 José Gonçalves im Final, Saisonende für Stefan Frei
 Musche magge, Gashi magge
 Barcelona bleibt an Real Madrid dran
 Pirlo schießt Juve zum Sieg
Mehr Fussball-Meldungen

Rebelspalter

«Unwort des Jahres» wird überraschend Unwort des Jahres
 Bundeshaus seit Stunden abgeriegelt
 Vom Nachfolgeformat ist die erste Staffel bereits abgedreht
 Auch schon 30!
 ABC(D) für Liftfahrer
 Goldener Käfig Schweiz?
 Satiriker packt aus: Wir werden zu antiantwestlicher Propaganda gezwungen
Mehr Satire

ANZEIGE

Ihre Arbeit ist unser Job. Ihre Arbeit ist unser Job.

stellenmarkt.ch | stellenmarkt.ch

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID [?](#). Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[► Zur Registrierung](#)

Titel:	<input type="text"/>
Text:	<input type="text"/>
VADIAN ID: ?	<input type="text"/>
Passwort:	<input type="password"/>
Passwort vergessen?	<input type="button" value="Vorschau"/>

Freitag, 28. November 2014 09:05 Uhr



[LinusLuchs](#) aus Basel (50 Kommentare seit 05.11.2013)

[Like](#) [Sign Up](#) to see what your friends like.

Sollte Ihnen nebst Ihrer Breitseite noch irgendein stichhaltiges Argument einfallen, weshalb Regula Stämpfli's Darstellung von Vorgängen, die Sie selber als Mssstand bezeichnen, falsch ist, lassen Sie es uns doch wissen.

[mehr](#)

Donnerstag, 27. November 2014 22:39 Uhr



[BigBrother](#) aus Arisdorf (1461 Kommentare seit 19.06.2009)

[Like](#) [Sign Up](#) to see what your friends like.

Wie immer aus der Perspektive einer Ultra-Linken Emanze geschrieben. Zudem prangert die Kolumnistin wie immer nur an, ohne Vorschläge zu machen, wie dieser Mssstand behoben werden kann.

[mehr](#)

DSCHUNGELBUCH [→](#)

wirtschaft.ch

Syna kritisiert Lohnerhöhung bei Fenaco als zu tief
«Nullzinspolitik» ist Schweizer Finanzwort 2014
Gedämpftes Wirtschaftswachstum erwartet
Russlands Börse bringt Rubel auf Rekordtief
Holcim erhält letzte Zahlung
Referenzzinssatz verharrt bei rekordtiefen 2,0 Prozent
Von Roll stösst Transformatorengeschäft ab
Weitere Wirtschaftsmeldungen

greeninvestments.ch

Blu-ray-Discs machen Solarzellen effizienter
Bundesnahe Betriebe als Vorbild
Bieler Sputnik Engineering macht Konkurs
Pflanzenöl-Wirkstoff zerstört Magenbakterium
Greenpeace fordert Aus für alte französische AKW
Menschliche Exkremente treiben Bus an
Methanolverarbeitung wird umweltschonender
Letzte Meldungen

egadgets.ch

Erster Roboter tritt seine Arbeit für Nestlé in Japan an
Leitfähiger Lehm wird zur Super-Elektrode
Neue Smartwatch rettet Epileptikern das Leben
Facebook wertet ab 2015 Surfverhalten zu Werbezwecken aus
Smarte Gehhilfe hält Roboter besser auf den Beinen
Blood Sport: Gamer verlieren bei jedem Treffer Blut
Smartphone wird zum Polaroid-Drucker
Letzte Meldungen

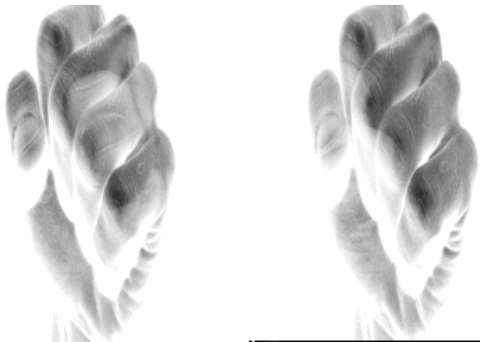
seminar.ch
- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema Gesellschaft und Soziales, Ethik

Psychosynthese Einführungskurs
Ethik, Sustainability & Corporate Governance
Certified Ethical Hacker
Teamkompetenz - mein Platz im Team
Hochzeitstanz
Die Kunst der Gesprächsführung II - Aufbauend auf der Klientenzentrierten Gesprächspsychotherapie nach Rogers: Idiolektische Gesprächsführung.
Ethik & Kommunikation
Spielen mit Susanne Stöcklin-Meier
Klinisches Assessment Care Management - MAS | DAS | CAS in Care Management
Vier Generationen gemeinsam
Weitere Seminare


SWISS LOTTO

Detaillierte Gewinndaten



Gewalt wird nicht immer so leicht erkannt - vor allem... Foto: Robbie Veldwijk (Lizenz: CC BY)


Gewalt

Nächste Woche beginnen die 16 Tage-Kampagnentage gegen die Gewalt an Frauen. Die feministische Friedensorganisation cdf erinnert mit einem eindrücklichen Gedicht des unübertroffenen Poeten Erich Fried: «Gewalt fängt nicht an, wenn einer einen erwürgt. Sie fängt an, wenn einer sagt: Ich liebe Dich. Du gehörst mir!» [► mehr lesen](#)  3



Vom Apple zum Ei Apple und Facebook machen es vor: Sie zahlen Mitarbeiterinnen bis zu 20 000 Dollar, wenn sie ihre Eizellen einfrieren lassen. Dies ist logisch und ...

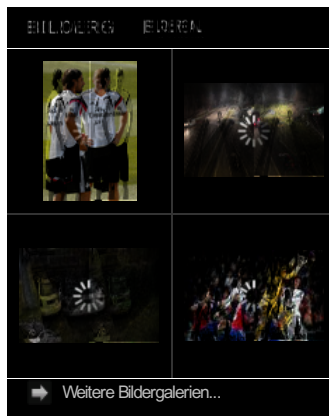
Regula Stämpfli

In einem spektakulären Urteil hat der EuGH gestern in Luxemburg die mit der europäischen Freizügigkeit verbundenen Pflicht des deutschen Staates, nicht nach Blut und Pass, ... [► mehr lesen](#)  2



Deutschland darf Zuwanderern Sozialhilfe verweigern
Luxemburg - Deutschland kann Zuwanderern aus anderen EU-Ländern unter bestimmten Bedingungen Hartz-IV-Leistungen ...

[► Mehr von Regula Stämpfli](#)



TYPISCH SCHWEIZ **Das Bürli** Vor allem Besuchern aus Übersee muss man erklären, dass es sich beim knackigen ...



SHOPPING **«Roll Neck Jumper»** Der «Roll Neck Jumper», hier bekannt unter dem Namen

Rollkragenpullover feiert dieses Jahr ein Comeback. Länge oder Farbe spielen keine Rolle - hauptsache warm um den Hals.



Sklave der Maschine

ZENTNER

Jürg Zentner gegen den Rest der Welt.



Vampirismus im Europäischen Parlament

 2

DSCHUNGELEBUCHE
Regula Stämpfli sezert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Die verdammte Moral

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers
exklusive Kolumne mit
bissiger Note.



7 Prozent plusminus

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen
Geschehnissen in China
und Ostasien.



Luzerner GymnasiastInnen - denkt selber!

FREIDENKER

Skeptischer Blick auf
organisierte und nicht
organisierte Mythen.



◀ Simone in Madrid überglücklich: Diego Simeone gehört zu den begehrtesten Trainern im... vor 4 Min ▶

Suche

Suche

[News](#) [Wetter](#) [Sport](#) [People](#) **[Meinung!](#)** [Digital Lifestyle](#) [Kultur](#) [Stellenmarkt](#) [Klang und Kleid](#)

[Forum](#) | [Zentner](#) | [Dschungelbuch](#) | [Etschmayer](#) | [Achtens Asien](#) | [Freidenker](#) | [Interviews](#) | [Umfragen](#)

CNN

Rebelspalter



RADIO SRF

FACES

egadgets.ch

art-tv.ch ▶

news.ch

Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebelspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

[Impressum](#) | [Hausinternes](#) | [Wir suchen](#) | [Newsfeed](#) | [Wallpapers](#) | [Werbung](#)

news.ch (c) Copyright 2000 - 2014 by VADIANNET AG, St. Gallen

Web2PDF

converted by Web2PDFConvert.com

